

Migros draufsteht, oft Emmi drin

Produkte zu unterschiedlichen Preisen



Ein Produkt, zwei Preise: Die Energy Milk von Emmi (l.) kostet Fr. 1.70, der Migros-Drink Fr. 1.30

• Vanille-Milchreis

Emmi produziert ihn nicht nur unter dem eigenen Namen, sondern auch für Migros und Coop. Der einzige Unterschied: Das Markenprodukt kostet bei Coop 28 Prozent mehr als die Eigenmarkenprodukte bei Coop und Migros. «Den Mehrwert», sagt Emmi, «sehen wir in der Sortenvielfalt.» Das heisst: Weil es unter der Marke Emmi nicht nur Vanille- und Himbeer-Milchreis gibt, sondern auch Nature-Milchreis, verlangt Emmi für alle Sorten mehr.

• Mozzarella-Kugeln

Der Alfredo-Mozzarella von der Migros stammt ebenso von Emmi wie Coops «Qualité & Prix»-Mozzarella. Nur: Das Emmi-Produkt kostet 34 Prozent mehr. Emmi sagt, ihr Mozzarella ent-

halte pro Kilo Mozzarella «rund einen Liter mehr Milch». Komischerweise unterscheiden sich die Nährwertangaben auf den Packungen aber nicht. «Unser Produkt ist fester und schmeckt milchiger», heisst bei Emmi. Die Nährwertangaben würden korrigiert.

• Mozzarella-Stangen

Hier gilt das Gleiche wie bei den Kugeln. Nur ist dieser Emmi-Mozzarella sogar 35 Prozent teurer.

• Schokolade-Joghurt

Auf dem Glas des Migros-Joghurts «Aus der Region» hat es keine «Emmi»-Prägung. Aber es stammt wie das Toni-Joghurt von Emmi – nur ist es eine Spur stärker gezuckert. Emmi: «Beide Joghurts sind durchaus vergleichbar.» Trotzdem kostet das Toni-Joghurt 16 Prozent mehr. (mdb)

Übernachten mit Nebenwirkungen

Stichprobe: Nur in 15 von 40 Hotels ist das Warmwasser einwandfrei

Der K-Tipp hat die Wasserqualität in 40 Schweizer Hotels auf Erreger der Legionärskrankheit untersucht. Fazit: Von 5 Hotels ist abzuraten, ein paar weitere liegen im heiklen Bereich.

Die Legionärskrankheit ist alles andere als harmlos: Sie kann zu einer Lungenentzündung und im schlimmsten Fall zum Tod führen. Pro Jahr erkranken in der Schweiz laut Bundesamt für Gesundheit gegen 250 Personen daran – für 6 bis 11 Prozent verläuft die Krankheit tödlich.

Übertragen wird die Krankheit durch das Einatmen feiner Wasserpartikel, die Legionellen enthalten. Besonders gefährlich ist das für ältere und kranke Menschen. Nicht mehr gefährdet als gesunde Erwachsene sind Kleinkinder. Nebst Duschen stellen auch Klimaanlage, Luftbefeuchter und Sprudelmäler ein Risiko dar.

Der K-Tipp hat das Warmwasser von 40 Deutschschweizer Hotels von einem Labor auf den besonders heiklen Legionellen-Typ Legionella pneumophila untersuchen lassen. Die Wasserproben wurden in den öffentlich zugänglichen WC-Lavabos der Hotels genommen. Da Legionellen vor allem im Boilerwasser vorkommen, ist das ganze Leitungssystem betroffen.

Mit der Anzahl Keime steigt das Risiko

Die Resultate: In der Wasserprobe des 4-Sterne-Hotels Flora in Luzern fand das Labor 73 000 keimbildende Einheiten (KBE) pro Liter. Zum Vergleich:

Pierre Studer vom Bundesamt für Gesundheit spricht ab 10 000 KBE von einer «hochgradigen Kontamination». Solches Wasser ist gesundheitsgefährdend (siehe Kasten).

Hoteldirektorin Jessica Ternes sagt: «Wir können uns das Ergebnis nicht erklären.» Das Hotel bekämpfe die Legionellen, indem das Wasser nachts während zweieinhalb Stunden auf über 60 Grad erhitzt werde und ständig zirkuliere. Ternes hat umgehend ein Institut beauftragt, das gesamte Hotel «ausserplanmässig zu überprüfen».

Miserables Wasser in fünf geprüften Hotels

Alarmierende Werte fand das Labor auch im Warmwasser der Hotels St. Georges in Zürich, «Ambassador» und «Backpackerhotel Glocke» in

Bern – sowie im Hotel Heiden in Heiden AR. Dieses Hotel wirbt mit Gesundheit und Wellness. «Das Resultat überrascht mich», so Hoteldirektor Caspar Lips. Die Wasserqualität werde regelmässig überprüft. «Wir lassen sofort die Wasseraufbereitung kontrollieren.»

Alle fünf Hotels mit einem gefährlich hohen Wert kündigten gegenüber dem K-Tipp an, unverzüglich Massnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität einzuleiten.

Markus Fässler

Dusche:
Legionellen bilden sich vor allem im Boilerwasser



So verhindert man Legionellen

- Legionellen fühlen sich in Wasser zwischen 25 und 55 Grad besonders wohl. Daher gilt: Temperatur des Warmwassers im Boiler nie unter 60 Grad fallen, Kaltwasser nicht über 20 Grad erwärmen lassen.
- Nach längerer Abwesenheit die Leitungen mehrere Minuten durchspülen. Dabei die Wohnung verlassen.
- Hat es im Wasser nicht mehr als 1000 keimbildende Einheiten (KBE) pro Liter, besteht laut Bundesamt für Gesundheit ein geringes Gesundheitsrisiko. Wasser mit 1000 bis 10000 KBE gilt bereits als kontaminiert. Das heisst: Es sollten Schutzmassnahmen eingeleitet werden – zum Beispiel eine Desinfektion des Leitungssystems.

«In der Regel sind die Menschen sehr resistent gegen die Legionärskrankheit», sagt Pierre Studer. Aber: Ab 10 000 KBE steige das Risiko einer Ansteckung. Symptome sind Fieber, Husten, Durchfall, Kopf- und Muskelschmerzen sowie Lungenentzündung. Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt: Wo Werte ab 10 000 KBE vorhanden sind, sollte man das Leitungssystem unbedingt desinfizieren.

Eine Checkliste für den Umgang mit dem Legionellenrisiko gibts unter www.bag.admin.ch → Themen → Krankheiten und Medizin → Infektionskrankheiten A–Z → Legionellose → Modul 16, «Spezialfall Hotels und andere vorübergehende Übernachtungsorte».

Legionellen: Zu hohe Werte in 13 Hotels

Hotel, Ort, Sterne	Anzahl Legionellen pro Liter Wasser ¹
Hotel Flora, Luzern ★★★★★	73 000
Hotel St. Georges, Zürich ★★	16 000
Backpacker Hotel Glocke, Bern	14 000
Hotel Heiden, Heiden AR ★★★★★	12 000
Hotel Ambassador, Bern ★★★★★	12 000
Kurhaus Oberwald, St. Gallen ★★★★★	6400
Hotel Eden au Lac, Zürich ★★★★★	6300
Hotel Astoria, Luzern ★★★★★	6000
Hotel Waldstätterhof, Luzern ★★★	4400
Hotel Sternen, Muri BE ★★★★★	3800
Hotel Palace, Luzern ★★★★★	2300
Best Western Hotel, Bern ★★★★★	1500
Hotel National, Luzern ★★★★★	1000
Hotel Baur au Lac, Zürich ★★★★★	630
Langstars Backpacker, Zürich	290
Hotel Einstein, St. Gallen ★★★★★	100
Hotel Sternen, Zürich-Oerlikon ★★★★★	68
Hotel Schweizerhof, Luzern ★★★★★	54
Hotel Appenzell, Appenzell AI ★★★	28
Hotel Bahnhof, Glattbrugg ZH ★★	27
Hotel Ibis Budget, Bern ★	22
Hotel B2, Zürich ★★★★★	19
The Hotel, Luzern ★★★★★	13
Hotel Seegarten, Zürich ★★★	12
Hotel Krone, Brülisau AI ★★	1
Hof Weissbad, Weissbad AI ★★★★★	0
Apparthotel Krone, Heiden AR ★★★★★	0
Hotel Schiff, Buri SG ★★★★★	0
Hotel Weisses Rössli, St. Gallen ★★★★★	0
Hotel Sporting, St. Gallen ★★	0
easyHotel, Zürich	0
The Guest House, Zürich ★★★★★	0
Hotel Holiday Inn, Bern ★★★★★	0
Hotel Allegro, Bern ★★★★★	0
Hotel Innere Enge, Bern ★★★★★	0
Hotel National, Bern ★★	0
Hotel Schweizerhof, Bern ★★★★★	0
Hotel Le Stelle, Luzern ★★★★★	0
Hotel Des Alpes, Luzern ★★★★★	0
Hotel Schlüssel, Luzern ★★	0

¹ Proben aus dem Heisswasserhahn in den Toiletten. Skala des Bundesamts für Gesundheit: <1000 keimbildende Einheiten = geringes Risiko 1000–10 000 KBE = kontaminiert, kann Gesundheit schädigen >10 000 = hochgradig kontaminiert/massives Gesundheitsrisiko